

Beschlossener Antrag an die SI Bundesdelegiertenversammlung zur kämpferischen Zusammenarbeit mit der togolesischen Frauenselbstorganisation "Sitsope"

Liebe Delegierten,

"Sitsope" - das heißt Zuflucht - ist eine Frauenselbstorganisation in Kpalimé in Togo, einer Stadt mit 60.000 Einwohnern, 120 km nordwestlich von der Hauptstadt Lomé gelegen.

Besonders Mädchen können hier oft nicht zur Schule gehen. Arbeitslosigkeit, Analphabetentum, Not und Elend nehmen zu.

Weil die soziale Unabhängigkeit der togolesischen Frauen nicht vom Befreiungskampf der Bevölkerung getrennt werden kann, ist es Ziel von "Sitsope", junge arbeitslose Frauen und Mädchen ohne Schulbildung, in landwirtschaftliche oder handwerkliche Arbeit zu bringen und sie dafür auszubilden.

Dieses selbst organisierte Projekt bekommt aktuell besondere Bedeutung in den Streiks und Massenprotesten der togolesischen Bergarbeiter, die immer mehr zu einem Kampf des ganzen Volkes werden.

Das Ausbildungsprogramm von "Sitsope" konzentriert sich zur Zeit auf die Tätigkeiten des «Batikens» und des «Schneiderns», auf die Alphabetisierung und die Gesundheitserziehung.

Sitsope möchte seine Arbeit ausweiten und bittet um solidarische Zusammenarbeit einschließlich materieller und finanzieller Unterstützung. In ihrem „Aufruf vom 15.10.2016 an die deutschen Demokratinnen schreiben die Frauen aus Togo:

"Unser Wunsch ist es, mit eurer Organisation Solidarität International [...] eine kämpferische Zusammenarbeit zu etablieren, die uns gegenseitig nur stärken kann.

Empfangt unsere herzlichen und kämpferischen Grüße!"

Dieses Projekt würde die Arbeit von SI besonders auch dadurch bereichern, dass sie bisher noch keine ausdrückliches Frauenprojekt fördert. Es hat auch Potenzial, das eigene Profil von SI in der Öffentlichkeit zu schärfen.